



Qualifikationsbereich Allgemeinbildung

Wegleitung zu Position 1: Vertiefungsarbeit (VA)

Grundlage: Bildungsplan vom 1.1.2009

Richtziel

Buchhändlerinnen setzen sich mit Techniken des Leseverständnisses, der Textinterpretation und Textproduktion sowie mit Techniken der Präsentation und Moderation auseinander. Sie planen und realisieren eine Vertiefungsarbeit. (3.6.2)

Thema und Arbeitshypothese

Thema der VA sind Aspekte der Allgemeinbildung.

Geeignet sind Themen aus den Bereichen Literatur, Kultur, Wissenschaft, Wirtschaft, Recht, Sport, Gesellschaft oder Themen aus dem betrieblichen Umfeld.

Zur Themenwahl gehört zwingend die Bildung der Arbeitshypothese. Die Arbeitshypothese ist eine Behauptung, die Sie in Ihrer Arbeit konsequent bearbeiten und aus angemessen vielen Perspektiven beleuchten. Im Zentrum Ihrer Arbeit steht somit die Widerlegung (Falsifizierung) oder Bestätigung (Verifizierung) Ihrer Arbeitshypothese und die Beschreibung Ihrer Erkenntnisse. Beachten Sie für die Themenwahl und die Formulierung der Arbeitshypothese auch die Hinweise auf den zusätzlich ausgeteilten Fotokopien aus Wottreng, Handbuch Handlungskompetenz, besonders die Seiten 206 und 207.

Betreuung und Coaching durch die Deutsch-Lehrperson

- Einführung in die Methodik des wissenschaftlichen Arbeitens
- Unterstützung bei der Themenwahl und der Bildung der Arbeitshypothese
- Beratung in zwei obligatorischen Coachinggesprächen
- Ansprechperson bei methodischen und fachlichen Schwierigkeiten
- Korrektur und Bewertung
- Feedback an die Lernenden (auf Wunsch)

Aufbau

- Titelblatt
 - Name und Vorname der Verfasserin, des Verfassers
 - Titel der Arbeit
 - Arbeitshypothese
 - Bezeichnung der Klasse
 - Deutsch-Lehrperson
 - Wirtschaftsschule KV Winterthur, Erscheinungsjahr
 - Erreichte Anzahl Zeichen ohne Leerzeichen, Titelblatt, Inhaltsverzeichnis, Bild- und Grafikmaterial, die Kopf- und Fusszeilen, die Fussnoten sowie Quellenverzeichnis und andere Anhänge
- Vorwort
- Inhaltsverzeichnis
- Einleitung (Methodik ,Arbeitshypothese)
- Hauptteil (Beiträge zur Verifizierung/Falsifizierung der Arbeitshypothese)
- Schlussteil (Beantwortung der Fragestellung)
- Quellenverzeichnis
- Anhänge (Eigenständigkeitserklärung, evtl. Beilagen)



Anforderungen/Umfang

Die Arbeit umfasst mindestens 15'000 und maximal 20'000 Zeichen (ohne Leerzeichen). Darin eingeschlossen ist die ganze Arbeit vom Vorwort bis zur Schlussfolgerung. Nicht eingeschlossen sind Titelblatt, Inhaltsverzeichnis, Bild- und Grafikmaterial, die Kopf- und Fusszeilen, die Fussnoten sowie Quellenverzeichnis und alle Anhänge.

Formatierung

- Text
 - Schrift Arial 12
 - Blocksatz, automatische Silbentrennung
 - Zeilenabstand 1.5 Zeilen
- Überschrift 1
 - Schrift Arial 16, fett
 - Seitenumbruch oberhalb aktivieren
 - Hierarchische Gliederung (z.B. 1. Überschrift 1)
- Überschrift 2
 - Schrift Arial 14, fett
 - Hierarchische Gliederung (z.B. 1. 1. Überschrift 2)
- Überschrift 3
 - Schrift Arial 12, fett
 - Hierarchische Gliederung (z.B. 1. 1. 1. Überschrift 3)
- Fusszeile
 - Fusszeile mit Seitenzahl, Name der Verfasserin / des Verfassers
 - Titelblatt ohne Fusszeile
- Layout
 - Eine ausgewogene und ansprechende Gestaltung ist wichtig und in den Details der Kreativität der Lernenden überlassen.
 - Grafiken, Diagramme, Illustrationen, Fotos und Tabellen werden nummeriert, beschriftet und sinnvoll eingefügt.

Präsentation

Die Lernenden präsentieren ihre Arbeit mit PowerPoint-Unterstützung. Die Termine für diese Präsentationen werden frühzeitig kommuniziert. Die Dateien zu den Präsentationen werden von den Lernenden in Absprache mit der Deutsch-LP vorgängig in geeigneter Form bereitgestellt, USB-Sticks können dazu nicht verwendet werden.

Bewertung

- **Schriftliche Arbeit (inkl. Erarbeitungsprozess) 50 % der Gesamtnote VA**
Total 100 Punkte. Die Note wird auf eine halbe oder ganze Note erteilt.
- **Präsentation / Vertiefungsgespräch 50 % der Gesamtnote VA**
(Präsentation mindestens 12 bis maximal 15 Minuten)
(Fragen 2 bis maximal 5 Minuten)
Total 50 Punkte. Die Note wird auf eine halbe oder ganze Note erteilt.

Grundlage für die Bewertung sind die Beurteilungsraster im Anhang.



Kriterien für die Beurteilung einer VA

- **Eine gute VA**
 - beginnt mit einer wirklich gut zugespitzten und durchdacht formulierten Arbeitshypothese.
 - basiert auf einer eigenen Idee und überzeugt durch Eigenleistung.
 - behandelt die Arbeitshypothese konsequent und in jedem Teil.
 - wiederholt Argumente/Inhalte nicht.
 - endet mit einer aussagekräftigen Schlussfolgerung, die sich aus der eigenen Untersuchung logisch ergibt.
 - ist in sich logisch aufgebaut und widerspricht sich nicht.
 - ist sorgfältig formuliert, enthält kaum Sprachfehler (Rechtschreibprüfung!!) und besticht durch ein klares und ästhetisch ansprechendes Layout.
- **Eine schlechte VA**
 - hat eine allgemein bekannte und eher banale Tatsache als Arbeitshypothese, die man schon im Voraus beantworten kann.
 - basiert auf einer oder nur sehr wenigen Quelle/n und ist im Prinzip nur eine Umformulierung derselben.
 - ist eine Aneinanderreihung von Kapiteln, die ohne logischen Zusammenhang zueinander stehen.
 - steht wohl irgendwie mit dem Thema im Zusammenhang, ist aber (in weiten Teilen) ohne wesentlichen Bezug zur Arbeitshypothese.
 - ist hauptsächlich ein Erlebnisbericht und vernachlässigt die Analyse.
 - ist vor allem eine Zusammenfassung von Webseiten, Literatur etc.
 - ist unsorgfältig formuliert, enthält viele Flüchtigkeitsfehler und fällt durch ein schludriges, liebloses Layout auf.

Abgabe

- Einfach in Papierform (lose Blätter in einem Schnellhefter, keine Zeigetaschen)
- Einfach in elektronischer Form auf einer mit dem Dateinamen beschrifteten CD-ROM
 - Löschen Sie Ihren Namen sowie sämtliche Bilder, bevor Sie die Arbeit auf CD-ROM brennen (Datenschutzgründe).
 - Die ganze Arbeit wird in einer Worddatei im Format .doc oder .docx geschrieben und mit dem Dateinamen nach folgendem Beispiel beschriftet: **13-Bert-Brecht**. Die einzelnen Elemente des Dateinamens stehen für das Jahr der Abgabe und den Titel der Arbeit (Kurztitel verwenden). Der Dateiname muss internettauglich sein, das heisst, ohne Umlaute, Sonderzeichen und Leerschläge.

Verspätete Ablieferung

Eine unentschuldigte verspätete Ablieferung Ihrer Arbeit führt pro angefangene verspätete Woche zu einem Notenabzug von 1 Note. Für die Entschuldigungsgründe sind die Bestimmungen der Absenzen- und Disziplinarordnung des Kantons Zürich massgebend.

Sichern Sie Ihre Daten regelmässig auf externe Datenträger, damit Sie bei einer technischen Panne auf eine aktuelle Version zurückgreifen können. Planen Sie genügend Zeit ein, damit Sie auch bei einer technischen Panne cool bleiben können. Computer- / Druckerprobleme sind kein Entschuldigungsgrund für eine verspätete Abgabe.

Zu geringer Umfang

Bei zu geringem Umfang berechnet sich der Notenabzug, indem die Anzahl der fehlenden Zeichen ohne Leerzeichen durch 3000 dividiert wird. Das Resultat wird auf 0.5 aufgerundet. Dies führt bei bis zu 1000 Zeichen zu wenig zu einem Notenabzug von 0.5, bei bis zu 3000 Zeichen zu wenig zu einem Notenabzug von 1, bei bis zu 4000 Zeichen zu wenig zu einem Notenabzug von 1.5 etc.



Zu grosser Umfang

Bei zu grossem Umfang berechnet sich der Notenabzug, indem die Anzahl der zu viel vorhandenen Zeichen ohne Leerzeichen durch 6000 dividiert wird. Das Resultat wird auf 0.5 aufgerundet. Dies führt bei bis zu 3000 Zeichen zu viel zu einem Notenabzug von 0.5, bei bis zu 6000 Zeichen zu viel zu einem Notenabzug von 1 etc.

Plagiat

Wenn es sich bei Ihrer Arbeit nachweisbar um ein Plagiat handelt, setzen wir die Note 1. Ein Plagiat ist die unrechtmässige Aneignung von Gedanken, Ideen etc. eines Anderen auf künstlerischem oder wissenschaftlichem Gebiet und ihre Veröffentlichung. Der oberste Grundsatz im Umgang mit Gedanken und Ideen von anderen Personen ist eine saubere Quellenangabe. Befolgen Sie deshalb beim Erstellen Ihrer Arbeit die Ausführungen zu Quellenangabe und Zitierweise genauestens.

Jede VA wird einer elektronischen Plagiatsprüfung unterzogen.

Quellenangabe und Zitierweise

In Ihrer Projektarbeit werden Sie Informationen aus der Fachliteratur (Bücher, Hefte, Prospekte, Kataloge, Internet) und/oder von bestimmten Personenkreisen beziehen (Interview, Umfrage...). Dabei sind die korrekte Angabe der Informationsquellen und die korrekte Zitierweise wichtig.

1. Regeln für die wörtliche Wiedergabe (= Zitat)

Deklarieren Sie die wörtlich verwendeten Informationen aus der Fachliteratur oder von bestimmten Personenkreisen auf jeder Seite der Vertiefungsarbeit mit einer Fussnote.

Beim Zitieren wird die Aussage einer Person (Text, Interview, ...) wörtlich wiedergegeben. Zitate erscheinen in Anführungs- und Schlusszeichen. Wird ein Teil der Aussage ausgelassen, ersetzt man diesen durch drei Punkte in Klammern. Das Zitat wird im Text mit einer fortlaufenden Hochzahl markiert. In der Fussnote stehen der Name des Autors, der Titel, der Erscheinungsort und das Erscheinungsjahr der Quelle sowie die Seitenzahl.

Vermeiden Sie zu häufige wörtlich wiedergegebene Zitate. Gefragt sind Ihre Gedanken und nicht die Gedanken anderer! Richtmass: Mehr als eine Seite Zitate ist zu viel.

Beispiel: „Halten Sie die üblichen Zitierregeln korrekt ein. Sie sind nicht lästige Zusatzforderungen übereifriger Lehrkräfte, sondern Ausdruck von Hochschätzung den Autoren gegenüber (...). Zudem hat auch Ihre Leserschaft Anspruch darauf, zu beurteilen, ob Ihre Aussagen gut abgestützt sind und auf anerkannten Quellen beruhen oder ob Sie ausnahmsweise etwas gar leichtfertig hingeschrieben haben.“¹⁾

Die entsprechende Fussnote zu diesem Zitat sieht wie folgt aus:

1) Wottreng Stephan, Handbuch Handlungskompetenz, Aarau 2004, S. 217.



2. Regeln für die sinngemässe Wiedergabe

Deklariieren Sie auch die sinngemäss verwendeten Informationen aus der Fachliteratur oder von bestimmten Personenkreisen auf jeder Seite der Arbeit mit einer Fussnote.

Beispiel: Das Einhalten der üblichen Zitierregeln ist wichtig. Einerseits bedeutet dies Wertschätzung gegenüber den Autoren. Andererseits haben die Lesenden ein Anrecht darauf zu wissen, aus welchen anerkannten Quellen die Aussagen stammen.¹⁾

Die entsprechende Fussnote zu diesem Zitat sieht wie folgt aus:

1) Wottreng Stephan, Handbuch Handlungskompetenz, Aarau 2004, S. 217.

3. Regeln für Illustrationen (Bilder, Grafiken, Diagramme)

Setzen Sie bei allen Illustrationen eine fortlaufende Nummer und eine Legende. Führen Sie im Quellenverzeichnis zu jeder Nummer die entsprechende Quelle auf.

4. Quellenverzeichnis

Führen Sie alle verwendeten Quellen im Quellenverzeichnis (Literaturliste) auf. Für die Angabe der Quellen gelten die oben angeführten Musterbeispiele. Listen Sie die Angaben geordnet nach den Rubriken „Literatur“, „Internet“, „Personen“ und „Illustrationen“ auf.



Eigenständigkeitserklärung

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Arbeit selbständig und ohne fremde Hilfe, in eigener Sprache verfasst und keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel verwendet habe.

Insbesondere versichere ich, dass ich wörtliche und sinngemässe Übernahmen aus anderen Werken (Internet, Bücher, Zeitschriften, Interviews usw.) mit Fussnoten und im Quellenverzeichnis kenntlich gemacht habe.

Ort:.....

Datum:.....

Unterschrift:.....



Beurteilung der Vertiefungsarbeit

Name/Vorname _____

Titel/Thema _____

	Kriterien	Notizen	Punkte maximal	Punkte erreicht
Inhalt, Logik, Quellen	Der Inhalt der Arbeit und die Arbeitshypothese stimmen überein. Die Arbeitshypothese wird konsequent bearbeitet und aus angemessen vielen verschiedenen Perspektiven beleuchtet.		10	
	Die Arbeit ist in Bezug auf die Arbeitshypothese logisch aufgebaut, in sich zusammenhängend und schliesst mit einer differenziert begründeten Schlussfolgerung.		10	
	Das Thema wird in Bezug auf die Arbeitshypothese fachlich richtig, allgemeingültig und in angemessener Breite und Tiefe behandelt (Relevanz, inhaltliche Qualität, Aussagekraft).		10	
	Die Arbeit zeugt von Eigenständigkeit und Originalität.		10	
	Die verwendeten Quellen (sinngemässe und wörtliche Übernahmen, Bilder und Grafiken) sind vollständig und korrekt als Fussnoten und im Quellenverzeichnis ausgewiesen. Es wurden angemessen viele verschiedene Quellen beigezogen. Zu häufige wörtlich wiedergegebene Zitate wurden vermieden (Richtmass: Mehr als eine Seite Zitate ist zu viel).		10	
			50 P	
Sprache	Die Arbeit ist in einem guten, klar verständlichen Stil geschrieben.		10	
	Die Arbeit ist frei von grammatikalischen und orthographischen Fehlern.		15	
			25 P	
Form	Der Aufbau der Arbeit entspricht den Vorgaben. Die Arbeit ist entsprechend den Vorgaben formatiert sowie optisch ansprechend, übersichtlich und sorgfältig gestaltet.		10	
	Eine angemessene Anzahl von Bildern, Grafiken, Diagrammen usw. ist informativ beschriftet, sinnvoll und mit Bezug zum Text eingefügt.		10	
			20 P	
Arbeitsprozess	Die Beratungsgespräche wurden mit allen erforderlichen Unterlagen termingerecht und sorgfältig vorbereitet. Die Erstellung der Arbeit geschieht mit Engagement und Interesse		5	
			5 P	
Total Punkte VA			100 P	
Note Vertiefungsarbeit				



Beurteilung der Präsentation der VA

Name/Vorname _____

Titel/Thema _____

Informationsgehalt		Punktezahl					
1	Inhalt wirr – ausschweifend – lehrreich – sachbezogen – begründet	0	1	2	3	4	5
2	Schwerpunkte fehlen – falsch gesetzt – einseitig – ausgewogen – sinnvoll	0	1	2	3	4	5
3	Beispiele fehlen – wenig – passend – aussagekräftig – anschaulich	0	1	2	3	4	5
4	Aufbau Einleitung – Hauptteil – Schluss – Fazit – persönliche Stellungnahme	0	1	2	3	4	5
Präsentationstechnik, Kommunikationsfähigkeit							
5	Auftreten Sicherheit – Lebendigkeit – Gesten – Blickkontakt	0	1	2	3	4	5
6	Sprache Standardsprache – Wortwahl – Tempo – lebendig – klar – verständlich	0	1	2	3	4	5
7	Originalität langweilig – interessant – trocken – humorvoll – kreativ	0	1	2	3	4	5
8	Vortragstechnik abgelesen – auswendig gelernt – frei – mit Kärtchen	0	1	2	3	4	5
9	Einsatz von Hilfsmitteln sinnvolle Auswahl – korrekter und zweckmässiger Einsatz – abwechslungsreich – sorgfältig gestaltet	0	1	2	3	4	5
10	Gesprächsfähigkeit auf Fragen eingehen – Redefluss – Initiative	0	1	2	3	4	5
Abzüge für Zeitunter-/überschreitung zu kurz: 10–12' Abzug ½ Note / 8–10' Abzug 1 Note / unter 8' 1 ½ Noten zu lang: 16–18' Abzug ½ Note / über 18' 1 Note		Notenabzug - _____					
Allgemeine Bemerkungen		Total Punkte erreicht: _____					
		Note: _____					



Disposition Vertiefungsarbeit		
Name:		Klasse:
	Überlegungen	Anmerkungen Lehrperson
Thema		
Arbeitshypothese		
Voraussichtliche Gliederung		
Bereits bekannte Informationsquellen		
Weitere Anmerkungen		



Terminplanung Vertiefungsarbeit

Autor/in:

Thema:

Datum	Arbeitsschritte	Bemerkungen
ab 24.8.2016	Einführung in die VA <ul style="list-style-type: none"> • Themensuche, Arbeitshypothese • Methodik des wissenschaftlichen Arbeitens 	Durch die Lehrperson im Unterricht
ab 28.9.2016	Coachinggespräch 1 (3 Punkte) <ul style="list-style-type: none"> • Thema • Arbeitshypothese • Grobdisposition • Vorläufiger Zeitplan Ohne gut vorbereitete Formulare findet kein Coachinggespräch statt und die Punkte sind verloren.	
ab 26.10.16	Coachinggespräch 2 (2 Punkte) <ul style="list-style-type: none"> • Feindisposition • Zeitplanung, Reflexion des Arbeitsprozesses • Letzte Unklarheiten beseitigen Ohne gut vorbereitete Formulare findet kein Coachinggespräch statt und die Punkte sind verloren.	
7.12.2016	Abgabetermin an den Deutschlehrer	

12/07/16 MeRic